Große Gesten sind gefragt: Die Schüler beschäftigen sich mit verschiedenen Stücken aus der Feder von William Shakespeare. Foto: Sowa

Dramatischer Englischunterricht

Schauspieler der „Phoenix Theatre Company" geben Workshops an den Berufsbildenden Schulen Baßgeige

Von Marieke Düber

Goslar. Welche Gestik passt zu der Szene? Und mit welcher Emotion sollte diese Zeile übermittelt werden? Diese Fragen stellt sich jeder Schauspieler, bevor er in eine Rolle schlüpft. Am Mittwoch und Donnerstag hatten theaterbegeisterte Schüler der Berufsbildenden Schulen Baßgeige in Goslardie Möglichkeit, sich in diesen Bereichen ein paar Kniffe von Profis abzugucken.

Bunt gemischte Gruppe

Organisiert von Lehrer Rainer Barthel waren zwei Schauspieler der englischsprachigen „Phoenix Theatre Company" zu Gast, die die Schüler in einem Workshop in verschiedenen Schauspieltechniken coachten. Die Darsteller Lydia May und Rhys Whiteside hatten die Schule schon im März besucht, als sie den Schülern ein interaktives Dramen-Medley der Werke William Shakespeares präsentierten – natürlich auf Englisch. Auch diese Woche beschäftigten sich die Schüler wieder mit den Dramen Shakespeares im Original: Sie erarbeiteten Szenen aus „Romeo und Julia", „Macbeth" und „Viel Lärm um nichts", dabei immer unterstützt von den Profis.

Die Theatergruppe war dabei bunt gemischt, die Schüler kamen aus ganz unterschiedlichen Klassen und Schulformen. Rainer Barthel zufolge ist das bei dem Workshop durchaus gewollt: „Hier können die Schüler auch mal über ihre eigenen Grenzen hinaus miteinander agieren", meinte er.

Ziel des Projektes ist es zudem, dass die Schüler ihre Englischkenntnisse verbessern. Durch die verschiedenen Übungen tauchten sie tief in die Stücke von Shakespeare ein und lernten außerdem, wie man die Werke des Dramatikers am besten darstellt. „Verwandelt eure Worte in Waffen", wies Lydia May die Schüler an, als diese verschiedene Gesten übten.

Englisch verbessern

Allerdings waren nicht nur die Inhalte eine Herausforderung für die Teilnehmer: „Ich habe deswegen mitgemacht, weil es natürlich auch mal etwas Neues ist, vor allem auf Englisch", meint Annika Blut (18). „Manchmal ist es aber etwas gewöhnungsbedürftig". Insgesamt gefällt ihr der Workshop aber sehr gut. Genauso sieht das auch Laura-Jane Morlac (16): „Es ist ganz praktisch, dass Rhys und Lydia Schauspieler sind – sie sind daran gewöhnt, langsam und deutlich zu sprechen", sagt sie. Für die Schauspieler ist die Arbeit mit den Schülern ebenso eine positive Erfahrung: „Die Schüler sind sehr motiviert und machen gut mit", meinte Lydia May. Trotz der schwierigen Texte schlugen sie sich sehr gut: „Sie interpretieren Shakespeare auf ihre ganz eigene Art, das ist wirklich fantastisch", fand Rhys Whiteside.

Auch Rainer Barthel ist mit dem Projekt zufrieden. Er hofft, dass sich die Schüler weiterhin für das Schauspielern begeistert – in Zukunft soll nämlich eine Theater-AG an der BBS Baßgeige gegründet werden.

Plus www.goslarsche.de

Ein Video über den Workshop gibt es auf der Hompage der GZ. Der QR-Code führt di-